

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 20.10.2020 im Sportzentrum Berkenthin

Anwesende (stimmberechtigt):

AV Machnik

GV Tesche

BV Bockholdt, Gerd

BV Senkpiehl

BV Meyer

GV Peters

GV Heß fehlt entschuldigt

Gäste: Keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung
Erweiterung der Tagesordnung:
TOP 11 Verwertung Knickabschnitt – einstimmig beschlossen
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 12.08.2020 und 20.09.2020
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit; Hier: Verfahrensbeschluss nach §35 Gemeindeordnung
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Neuplanung und Entzerrung der Sitzungstermine
7. Aktion ‚Unser sauberes Schleswig-Holstein‘ geplant für den 6. März 2021
8. Dorfpark - Neuinitiative
9. Kostenaufstellung für die folgenden Jahre
10. Blumenzwiebel Pflanzaktion unter Einbeziehung der Bürger
11. Verwertung Knickabschnitt
12. Mitteilungen/Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit:

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Beratung erfolgten Beschlüsse

Nächste Sitzungen: 11.11.2020., 09.12.2020

TOP 1

**Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 20.10.2020 im Sportzentrum Berkenthin**

AV Machnik eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung so wie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Einwände zur Niederschrift vom 10.06.2020 werden nicht erhoben und somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3

Entfällt

TOP 4

Der Bericht der Ausschussvorsitzenden wird als Anlage beigefügt.

TOP 5

Entfällt

TOP 6

Die Termine bis Mitte nächsten Jahres: 24.11.20, 26.01.21, 23.02.21, 23.03.21, 27.04.21, 25.05.21, 22.06.21

TOP 7

Es wurde bei AV Machnik angefragt, ob Berkenthin sich im nächsten Jahr wieder beteiligen möchte. Termin 06. März 2021.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die Schule in Berkenthin wieder anzuschreiben und um Mitwirkung zu werben und sich zu der Aktion anzumelden – einstimmig beschlossen.

TOP 8

Beschluss:

Die Planung für die Nachnutzung des ehemaligen Feuerwehrhauses soll abgewartet werden. Im Anschluss soll die Dorfparkinitiative wieder aufgenommen werden – einstimmig beschlossen.

TOP 9

AV Machnik hat eine Einzelaufstellung der bekannten anstehenden Themen orientiert.

Müllsammelaktion 800 Euro
Nachschnitte Knick 1.000 Euro
Knick Klärwerk 18.000 Euro
Knick Sportplatz 25.000 Euro
Unterhaltung Dorfpark 11.000 Euro
Arbeiten Außenland/Penbräh 8.000 Euro
Holzbrücken Dorfpark 700 Euro
Blumenzwiebeln 350 Euro
Planungskosten Nachnutzung 15.000 Euro

....

Die Summe der geschätzten Kosten für das nächste Jahr belaufen sich auf ca. 80.000 Euro.

Beschluss:

Der vorgeschlagene Investitionsplan soll so in der Verwaltungsausschusssitzung mit dem Kämmerer besprochen werden - mit 5 Ja- und 1 Nein-Stimme beschlossen.

TOP 10

- GV Tesche hat ein Anschreiben entworfen, mit dem um Mitarbeit/Unterstützung durch die Bürger geworben werden soll.
- Die Blumenzwiebeln sind bestellt.
- Es soll eine Pressemitteilung im Markt erscheinen.
- Aushang in den Geschäften.
- Der Termin wird auf den 14.11.20, 10 Uhr festgelegt.

TOP 11

**Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin
am 20.10.2020 im Sportzentrum Berkenthin**

Beschluss:

Ein externes Unternehmen soll beauftragt werden, den gemeindlichen Knickabfall zu schreddern und zu entsorgen. Der Antrag soll entsprechend bei der GV eingereicht werden - einstimmig beschlossen.

TOP 12

Entfällt

Die nächste Sitzung findet am 24.11.2020 im Sportzentrum statt.

Ende der Sitzung: 21:12 Uhr



Ausschussvorsitzende

Dr. Hannelore Machnik

Protokollantin

Frauke Horn

Gemeinde Berkenthin

Ausschuss Umwelt und Planung

Berkenthin, Oktober 2020

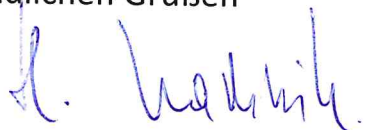
Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Moorhofes 1-15 und der
Friedenstraße,

Knicks gehören zu den prägenden Landschaftselementen und zählen zu den gesetzlich geschützten Biotopen. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und üben wichtige Boden- und Klimaschutzfunktionen im waldarmen Schleswig-Holstein aus.

Durch gesetzliche Regelungen (u.a. § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes und § 21 des Landesnaturschutzgesetzes) soll sichergestellt werden, dass der Knickbestand grundsätzlich nicht verringert wird und die Funktionen der Knicks durch eine fachgerechte Knickpflege erhalten bleiben. Um diese gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen, findet u.a. jährlich eine Bereisung der entsprechenden Knick- und Grünanlagen innerhalb der Gemeinde statt.

Bei der Ortsbegehung am 20. September 2020 mussten wir leider feststellen, dass einige Knicks im Moorhof sehr ernsthafte Schäden aufweisen, sowie durch Überwuchs auf die Friedenstraße das Lichtprofil deutlich einschränken. Da die Knicks im Moorhof zu Ihren privaten Grundstücken gehören, müssen wir Sie eindringlich bitten, den entsprechenden Überwuchs zu entfernen, um die Verkehrssicherheit in der Friedenstraße zu gewährleisten. Nur so können hohe Lastwagen, z.B. Müllabfuhr und Schulbusse, durch die Friedenstraße fahren. Ein heckenartiges, regelmäßiges Beschneiden eines Knicks ist nicht zulässig. Zur Erhaltung der Knicks und ihrer Funktionen ist es wichtig, die Gehölze in einem Rhythmus von 10-15 Jahren auf den Stock zu setzen. Diese Arbeiten sind in der Zeit vom 1. Oktober bis 28./29. Februar zu erfolgen. Das Schnittgut darf nicht auf dem Knickwall gelagert werden. Zu Ihrer weiteren Information können Sie die Vorschriften der Landesregierung zur Knickpflege im Internet abrufen. Sollten Sie ein Gespräch über die Knickpflege wünschen, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte mit mir einen Termin über die E-Mail: umwelt@berkenthin.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hannelore Machnik - Ausschussvorsitzende

TOP 4 Bericht der Vorsitzenden des Ausschusses Umwelt und Planung

Sitzung am 20.10.2020

Mitte August 20: Beschwerden von Anliegern über Überwuchs des Gemeindegrotes Groten Graben-zur Stiegkoppel. Gespräch mit den Anwohnern. Arbeitsauftrag an den Bauhof geschrieben.

September 20: Baugebiet 23, Sichtbehinderung der Ausfahrtsstraße auf die Friedenstr. Arbeitsauftrag für Bauhof, den gemeindlichen Grünstreifen zu mähen, den Knick an der Einfahrt zu kürzen, um die Verkehrssicherheit zu garantieren.

Baugebiet 23: Habe mit dem Pächter der Koppel gesprochen und darauf hingewiesen, dass das Lichtprofil am Knick gewährleistet sein muss, damit entsprechend der Auflagen der UNB, im Abstand von 3 Meter vom Knickwallfuß ein Wildschutzzaun gezogen werden kann. Der Saumstreifen des Knicks ist in gemeindlicher Hand. Nach erneuter Anmahnung erfolgte es bis jetzt nicht. Eine Firma wurde beauftragt, um den Überwuchs des Knicks zu beseitigen. Ebenso erfolgt zum Baugebiet auf der gegenüberliegenden Seite die Errichtung eines Wildschutzzaunes entsprechend der Auflagen der UNB. Dieser Knick mit Grünstreifen gehört zur Gemeinde.

Beschwerden von einer Anwohnerin über den hohen Kastanienbewuchs in der Ratzeburger Allee und Behinderung durch das Herunterfallen von abgebrochenen Ästen auf den Hof und Garagen. Da die Bäume zum Kreis gehören, Gespräch und Anschreiben an die Straßenmeisterei. Nach Begutachtung der Bäume Nr. 26/27 ablehnender Bescheid. Der Anwohnerin das Schreiben zur Kenntnis gegeben.

Grünfläche am Amt mit Annelie Tesche gemeinsam vom Unkraut weitestgehend befreit. Verblühtes soll stehenbleiben, um Samen für Vögel ect. zu liefern. Im Februar/ März kann es abgeschnitten werden.

Grünfläche an der B 208: ca. 2000 Blumenzwiebeln sind bestellt. 2 Bewohner haben tatkräftig versucht, die dicken Distelwurzeln zu entfernen.

Probleme mit dem Schnittgut der Knicks in der Gemeinde. Gemeinde hat keinen Häcksler. Schnittgut kann nach Rücksprache abgelagert werden bei einem Gemeindevertreter. Auf Dauer meines Erachtens keine Lösung.

Beschwerde eines Besitzers, dass sein Flurstück durch heruntergebrochene dicke Äste nicht mehr begehbar ist. Amt hat sich um die Beseitigung gekümmert.

5. Oktober 20: Zwei morsche Bäume, die im Grund am Baugebiet 23 entfernt werden müssen, da sie eine Gefährdung nah am Weg zum Kanal darstellen, ebenso eine hohe Eiche, die eingekürzt werden muss. Das Baugebiet wird später auch mit einem Wildzaun abgegrenzt und eine zweireihige Hecke muss auf dem gemeindlichen Boden angepflanzt werden zum Schutz des Waldgebietes. Für das Fällen und Schneiden ist ein Steiger erforderlich, Arbeitsauftrag für den Bauhof geschrieben.

Nacharbeitung der Aufgaben nach der Bereisung am 20.9.20 mit dem Bauausschuss:

1. Schreiben an die Anwohner Moorhof 1-15 und der Friedenstr. mit der Aufforderung, dass der Knick zu Friedenstr. dringend gepflegt werden muss, damit die Verkehrssicherheit für die Straße gewährleistet ist. Persönlich habe ich das Schreiben abgegeben. Zwei Anwohner habe ich nicht angetroffen. Viele Fragen wurden gestellt.
2. Nochmals abgeklärt, ob der Gehölzsteifen zwischen Pennbräh und Außenland ein Knick ist oder aber auf Sichtschutzhöhe, entsprechend des Antrages der Anwohner Pennbräh, gehalten werden kann. Ist kein Knick. Nach Rücksprache mit den Firmen des Gewebegebietes Außenland besteht auch Interesse, dass der Sichtschutz für die Anwohner bestehen bleibt.
3. Sportplatzmaßnahmen: Mir kamen bedenken, ob ein ausreichender Lärmschutz gewährleistet ist, wenn alle 3 Knick -Flächen um die Anlage auf den Stock gesetzt werden. Rücksprache im Amt- Tiefbauabteilung. Unter Beachtung des Lärmschutzes, sollen nur Teilflächen auf den Stock gesetzt werden. Es liegt ein Gutachten vom TÜV zum Lärmschutz vor. Daran orientiert, wird ein Fläche von Schneidemaßnahmen gänzlich ausgenommen.

Ende dieser Woche werde ich die ganzen Schneidemaßnahmen entsprechend mit einem Unternehmer begutachten und Angebote einholen.

Dr. Hannelore Machnik Vorsitzende

